

248 219

Prof. Weirich (über Direktor Jung^{hans}, Genthin bei
Magdeburg) erhielt am 22.4.42 von Prof. Stengel einen Brief
betr. seine Besprechung von Fr. Schneider, Heinrich IV.: Sie
möchte auf Bitten von Prof. St. geändert werden; Herr Weirich
wird gefragt, ob er sie nochmals zugesandt haben will; davon
wird hier Vermerk genommen. - Den Durchschlag nahm Prof. St.
an sich. 23.4.42. M.H.

Printed in Germany
Druck der Spamer A.-G. in Leipzig

Ihre verehrte Gattin bin ich

L. Weirich Haus Weirich.

17. März 1941

Marburg, den 14. III. 41. 215

Liebes Fräulein Vienken!

Mit der Schultz-Besprechung müssen Sie sich bis
zum 1. IV. gedulden, da ich zum Semesterende wieder
allerhand zu tun habe und jetzt nicht dazu komme.
Am 1. April läuft dann aber auch alles bei Ihnen
ein.

Schönen Gruss!

Heil Hitler!

Ihr

N. Weirich.



Nicht f. d. Off.

Industrie- und

Lin NW 7

rlv Kunst. 41

Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfach